Deutscher Bundestag
5. Wahlperiode

Drucksache V/2654

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
II/5 — 65304 — 5163/68

Bonn, den 8. März 1968

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich gemäß § 77 Abs. 7 des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737) in der zur Zeit geltenden Fassung die von der Bundesregierung beschlossene

Fünfunddreißigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1967 (Zollkontingente für Seidengarne und Schappeseidengarne — 1968)

nebst Anlage und Begründung.

Die Verordnung ist am 2. März 1968 im Bundesgesetzblatt II Seite 123 verkündet worden.

Dem Herrn Präsidenten des Bundesrates ist die Verordnung gleichzeitig übersandt worden.

Für den Bundeskanzler
Der Bundesminister der Finanzen
Strauß

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 53 Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg, Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51

Fünfunddreißigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1967 (Zollkontingente für Seidengarne und Schappeseidengarne — 1968)

Auf Grund des § 77 Abs. 3 Nr. 1 des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737), zuletzt geändert durch das Neunte Gesetz zur Änderung des Zollgesetzes vom 13. Dezember 1967 (Bundesgesetzbl. I S. 1205), verordnet die Bundesregierung:

§ 1

Im Deutschen Zolltarif 1967 (Bundesgesetzbl. II S. 1819) in der zur Zeit geltenden Fassung erhalten im Anhang II (Zollkontingente) die Nummern 53 und 54 mit Wirkung vom 1. Januar 1968 die aus der Anlage ersichtliche Fassung.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach Ihrer Verkündung in Kraft.

Anlage

(zu § 1)

Lfd. Nr.	Warenbezeichnung	Binnen-Zollsatz %/o des Wertes	Außen-Zollsatz %/o des Wertes		Besondere Zollsätze %/o des Wertes	Nachrichtlich *) Regelmäßig: Binnen-Zollsatz %/o des Wertes	Außen-Zollsatz %/o des Wertes		Besondere Zollsätze %/o des Wertes
			allgemein	ermäßigt			allgemein	ermäßigt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
53	Garne ganz aus Seide, aus Tarifnr. 50.04, 30 t vom 1. Januar 1968 bis 31. Dezember 1968, bei der Abfertigung zum freien Verkehr (§§ 35 bis 38 des Zollgesetzes), zur Verarbeitung im Zollgebiet bestimmt	—	3,5	—	Gr — Al —	frei	4,2	—	Gr frei Al frei
54	Garne ganz aus Schappeseide, aus Tarifnr. 50.05, 110 t vom 1. Januar 1968 bis 31. Dezember 1968, bei der Abfertigung zum freien Verkehr (§§ 35 bis 38 des Zollgesetzes), zum Herstellen von Nähschappeseidengarnen im Zollgebiet bestimmt	—	2	—	Gr — Al —	frei	3	—	Gr frei Al frei

*) Die Angaben in den Spalten 7 bis 10 haben nur unterrichtende Bedeutung. Sie sind nicht Gegenstand der Beschlußfassung und werden nicht mit der Verordnung verkündet.

Begründung

(zu § 1)

(1) Seidengarne und Schappeseidengarne werden in der Bundesrepublik nicht, innerhalb der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft in nicht ausreichender Menge hergestellt. Die Bundesrepublik ist deshalb auf Einfuhren aus Nicht-EWG-Ländern angewiesen. Hauptlieferland: Schweiz.

(2) Die Einfuhr der Garne zum regelmäßigen Außen-Zollsatz würde sich nachteilig auf die Preise dieser Waren und der daraus hergestellten Erzeugnisse auswirken. Die Bundesregierung hat deshalb innerhalb der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft für diese Garne seit dem 1. Januar 1961 — gestützt auf die Protokolle Nr. VIII und Nr. IX des Abkommens betreffend Waren der Liste G [1]) — zollbegünstigte Drittlands-Kontingente beantragt und eröffnet [2]).

(3) Für das Kalenderjahr 1968 hat die Bundesregierung am 3. Mai 1967 folgende Zollkontingente beantragt:

[1]) Bundesgesetzbl. 1961 II S. 317/318/341 und 342

[2]) a — Seidengarne:

1961 — 150 t — zollfrei
1962 — 140 t — zollfrei
1963 — 110 t — 1. Hj. = zollfrei
2. Hj. = 1,05 %
1964 — 60 t — 2,1 %
1965 — 60 t — 2,1 %
1966 — 55 t — 2,5 %
1967 — 40 t — 2,8 %

b — Schappeseidengarne:

1961 — 300 t — zollfrei
1962 — 250 t — zollfrei
1963 — 200 t — zollfrei
1964 — 160 t — 0,75 %
1965 — 165 t — 0,75 %
1966 — 139 t — 1 %
1967 — 130 t — 1,25 %

a) Garne ganz aus Seide
aus Tarifnr. 50.04
60 t
Zollsatz: 2,8 % des Wertes,

b) Garne ganz aus Schappeseide
aus Tarifnr. 50.05
zum Herstellen von Nähschappeseidengarnen
160 t
Zollsatz: 1,25 % des Wertes.

(4) Die Kommission der Europäischen Gemeinschaften hat hierauf mit Entscheidungen vom 14. Dezember 1967 [3]) folgende Drittlands-Zollkontingente gewährt:

a) Garne ganz aus Seide
aus Tarifnr. 50.04
30 t
Zollsatz: 3,5 % des Wertes,

b) Garne ganz aus Schappeseide
aus Tarifnr. 50.05
zum Herstellen von Nähschappeseidengarnen
110 t
Zollsatz: 2 % des Wertes.

(5) Die Bundesregierung macht von der ihr erteilten Ermächtigung zur Eröffnung der zollbegünstigten Kontingente Gebrauch. Der Deutsche Zolltarif 1967 wird durch diese Verordnung entsprechend geändert.

[3]) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften 1968 Nr. L 14/8 und Nr. L 14/11